

Weißliche Borstenkoralle

Nicht flutumpült  
nicht dem Auge  
verborgen auf  
Meeresgrund

Weißschimmernde  
Korallenstöcke  
geboren zwischen  
Nadelwerk  
im Fichtenwald  
feingliedrig  
verzweigt  
säumt ihr  
den Waldweg

Nicht zertritt  
unser Fuß  
das Kunstwerk  
eures Filigrans

Maria Grünwald

Ascomyceten-Suchliste

Bei der Überarbeitung der APN-Pilzkartei wurde auffällig, daß insbesondere die Schlauchpilze stark unterkartiert sind. Um dem abzuhelfen, habe ich nachfolgende Suchliste erstellt, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zu verschaffen, in der pilzarmen Zeit des Winters und Vorfrühlings gezielt nach bestimmten Ascomyceten zu suchen, wenn Fruktifikationszeit und Substrat gebührend beachtet werden.

Da aber auch die DGfM-Kartierung der Schlauchpilze für das Gebiet der ehemaligen BR Deutschland 1993 ihren vorläufigen Abschluß findet, wendet sich dieser Suchaufruf auch an unsere Abonnenten und deren Mitarbeiter mit der Bitte um gezielte Suche nachfolgend aufgeführter (und auch weiterer) Pilzarten.

Fundmeldungen innerhalb des APN-Kartierungsgebietes (siehe hierzu das 1. Deckblatt der APN-Mitteilungsblätter) richten Sie bitte an die APN-Schriftleitung, die übrigen an G.J. KRIEGLSTEINER, Beethovenstr. 1, 7071 Durlangen.

Die Nummern-Angabe hinter dem jeweiligen Pilznamen bezieht sich auf Referenzbild und -beschreibung in: BREITENBACH & KRÄNZLIN (1981)-Pilze der Schweiz. Bd. 1, Ascomyceten, die nachfolgenden Ziffern bedeuten die Erscheinungsmonate, z.B. 3-5 = März-Mai. Die abschließende Substratangabe, erdbewohnende Arten ausgenommen, erleichtert die Suche.

Des weiteren möchte ich aber auch noch einmal auf meinen Suchauftrag im APN-Mitteilungsblatt 7(1):4-6 verweisen. Ich hoffe auf rege Mitarbeit!

*Disciotis venosa* - Aderbecherling, Chlorbecherling; Nr. 10; 4-5.

*Gyromitra esculenta* - Frühjahrslorchel; Nr. 11; 4-6.

*Discina perlata* - Größter Scheibling; Nr. 31; 4-6; faulendes, feuchtes (Nadel-)Holz.

*Tricharina gilva* - Brandstellen-Borstling; Nr. 71; 4-6; Brandstellen.

*Melastiza chateri* - Roter Kurzhaar-Borstling; Nr. 91; 5-9.

*Geopyxis carbonaria* - Kohlenbecherling; Nr. 100; 5-9; Brandstellen.

*Byssonectria aggregata* (= *Inermisia fusispora*) - Spindelsporiger Becherling; Nr. 102; 5-9.

*Pyronema domesticum* - Großsporiger Feuerbecherling; Nr. 117; 1-12; Brandstellen.

- Pyronema omphalodes - Kleinsporiger Feuerbecherling; -, 1-12; Brandstellen.
- Taphrina johansonii - Pappelkätzchen-Wucherling; Nr. 128; 3-6; weibliche Pappel-Blütenkätzchen.
- Taphrina pruni - Narrentasche; Nr. 129; 4-8; unreife Früchte von Prunus-Gewächsen.
- Mitruula paludosa - Sumpfhauptenpilz; Nr. 139; 5-9; nasse, moorige Stellen.
- Pithya cupressina - Wacholder-Becherling; -, 1-12; Kriechwacholder.
- Dumontinia (Sclerotinia) tuberosa - Anemonen-Becherling; Nr. 145; 3-5; bei Buschwindröschen.
- Ciboria caucus (= amentacea) - Erlenkätzchen-Becherling; Nr. 146; 2-3; männliche Erlenkätzchen.
- Lanzia (= Rutstroemia) firma - Zäher Stromabecherling; Nr. 153; 4-8; Eichen-, Erlen-, Haselnuß-Äste.
- Claussenomyces atrovirens - Vielsporiges Gallertbecherchen; Nr. 168; 4-10; nasses, stark verrottetes Laubholz.
- Claussenomyces prasinulus - Lauchgrünes Gallertbecherchen; Nr. 169; 4-10; nasses, stark verrottetes Laubholz.
- Tympanis alnea - Erlen-Büschelbecherling; Nr. 171; 3-6; Erle, Birke.
- Bisporella pallescens - Blasses Buchen-Becherchen; Nr. 176; 1-12; an Buchen-Schnittflächen auf Bisporella antennata.
- Cudoniella clavus - Wasserkreisling; Nr. 180; 3-8; auf Totholz an sehr nassen Standorten.
- Hymenoscyphus equisetinus - Septiertsporiges Schachtelhalm-Stengelbecherchen; Nr. 184; 3-6; faulende Schachtelhalm-Reste.
- Hymenoscyphus rhodoleucus - Rosaweißes Stengelbecherchen; Nr. 189; 5-7; Feuchtwiesen (montan?).
- Calycina (= Pezizella) alniella - Blasses Erlen-Becherchen; Nr. 194; 1-3; abgefallene weibliche Erlenzapfen.
- Calycina (= Pezizella) amenti - Weidenkätzchen-Becherchen; Nr. 195; 3-4; Weiden-, auch Pappelkätzchen.
- Calycina (= Pezizella) chrysostigma - Weißes Farn-Becherchen; Nr. 196; 11-5; feuchte, abgestorbene Adlerfarn-Stengel (auch andere Farne).
- Calycina (= Pezizella) gemmarum - Pappelknospen-Becherchen; Nr. 197; 3-4; vorjährige Pappelknospen und -schuppen.
- Chlorociboria (= Chlorosplenium) aeruginascens - Grünspan-Becherling; Nr. 199; 4-11; entrindetes, modriges Laubholz.
- Encoelia furfuracea - Knäueliger Hasel-Becherling; Nr. 204; 12-3; tote Hasel-, auch Erlenstämme u. -äste.

- Capitotricha (= Dasyscyphus) bicolor - Zweifarbiges Haarbecherchen; Nr. 214; 3-5; div. abgefallene Laubholzäste u. -zweige.
- Dasyscyphella (= Dasyscyphus) mollissima - Gelbes Haarbecherchen; Nr. 221; 4-10; tote Stengel von Doldenblütlern.
- Dasyscyphella (= Dasyscyphus) sulphurea - Schwefelgelbes Haarbecherchen; Nr. 226; 4-10; tote Stengel von Doldenblütlern u. Brennesseln.
- Dasyscyphella (= Dasyscyphus) nivea - Schneeweißes Haarbecherchen; Nr. 223; 1-12; morsches, feucht liegendes Eichen-, selt. Buchenholz.
- Trichopezizella (= Dasyscyphus) nidulus - Nestförmiges Haarbecherchen; Nr. 222; 5-8; tote Stengel von Weißwurz u.a.
- Lachnellula occidentalis - Lärchen-Haarbecherchen; Nr. 233; 3-12; tote, berindete Äste u. Zweige von Lärche, selten andere Nadelhölzer.
- Lachnellula willkommii - Lärchenkrebs-Becherchen; Nr. 237; 3-12; hängende Lärchenäste auf oder bei Krebswucherungen.
- Hyalina rosella - Rosadurchscheinendes Holzbecherchen; Nr. 254; 3-4; faulende, entrindete Weiden-, auch Lindenäste.
- Pezicula acericola - Ahorn-Rindenbecherchen; Nr. 257; 3-6 u. 9-12; dürre Äste u. Stämme von Ahorn.
- Pezicula carpinea - Weißbuchen-Rindenbecherchen; Nr. 258; 5-7; dürre Äste u. Stämme von Weißbuche, auch Rotbuche.
- Calloria neglecta (= Callorina fusarioides) - Orangefarbenes Brennessel-Becherchen; Nr. 285; 3-6; dürre Stengel von Brennessel.
- Propolomyces farinosa (= Propolis versicolor) - Grauwweißes Holz-scheibchen; Nr. 289; 1-12; totes, entrindetes Laub-, seltener Nadelholz.
- Colpoma quercinum - Eingesenkter Eichenrinden-Schlauchpilz; Nr. 293; 1-12; tote, noch berindete Eichenäste.
- Stictis pachyspora - Spiralsporiges Lochbecherchen; 3-6 u. 9-12; Nadelholz-Rinde.
- Epichloe typhina - Gras-Kernpilz; Nr. 315; 6-9; an Halmen div. lebender Gräser.
- Creopus gelatinosus - Gelatinöser Kugel-Pustelpilz; Nr. 320; 3-6; feuchtes, morsches Holz.
- Hypomyces aurantius - Goldgelber Schmarotzer-Pustelpilz; Nr. 323; 3-6; Fruchtschicht faulender Porlinge.
- Lasiochaeta ovina - Eiförmiger Kohlen-Kugelpilz; Nr. 335; 1-12; morsches Holz.
- Lasiochaeta spermoides - Gesäter Kohlen-Kugelpilz; Nr. 336; 1-12; totes, div. Holz, gern Baumstümpfe.
- Lasiochaeta strigosa - Striegeliger Kugelpilz; Nr. 337; 3-4; nacktes, vermorschtes Laubholz.

- Melanamphora (= Melogramma) spinifera - Rasigkrustiger Buchen-Kugelpilz; Nr. 370; 1-12; totes, berindetes Buchenholz.  
 Gnomonia cerastis - Geschnäbelter Ahorn-Kugelpilz; Nr. 371; 3-9; vorjährige Blätter u. Blattstiele von Ahorn.  
 Rhopographus filicinus - Adlerfarn-Fleckenpilz; Nr. 383; 1-12; tote, vorjährige Adlerfarn-Stengel.  
 Melanomma pulvispyrius - Brandschwarzes Kugelkissen; Nr. 384; 12-6; abgestorbenes Laubholz.  
 Cucurbitaria berberidis - Berberitzen-Kugelpilz; Nr. 385; 1-12; tote, stehende Zweige der Berberitze.  
 Cucurbitaria laburni - Goldregen-Kugelpilz; -; 1-12; tote, stehende Zweige des Goldregens.

#### Nachtrag:

Herr KRIEGLSTEINER plant bis 1994/95 eine Monographie der Weißtanne und ihrer Begleiter quer durch deren europäisches Areal. Wer in Weißtannen-Gebieten Europas Urlaub macht, wird gebeten, Fundberichte und Fundlisten sowie Nachweise (Exsikkate, Beschreibungen, Fotos bzw. Dias) zu erstellen und die Daten Herrn KRIEGLSTEINER zur Verfügung zu stellen. Besonders interessant wären Informationen über Weißtannenpilze aus den Pyrenäen, dem Apennin, aus Jugoslawien und dem gesamten Karpathen-Zug. Selbstverständlich sind aber z.B. auch der Böhmerwald, der Schwarzwald und die Alpen noch immer nicht genügend erforscht. Als Geheimtip seien angeführt: der Französisch-Schweizerische Jura und die Vogesen!

Was Weißtannen-Ascomyceten des Spätwinters und des zeitigen Frühjahrs anlangt, wären interessant:

- Pseudoplectania vogesiaca - Gestielter Schwarzborstling; Nr. 123; 2-5; morsche Weißtannenstämme, -stümpfe, -holz an Bachläufen und in Schluchten.  
 Ciboria rufofusca - Tannenzapfen-Schuppenbecherling; Nr. 147; 4-5.  
 Rutstroemia (Lanzia) elatina - Weißtannen-Stromabecherling; Nr. 152; 3-6; an auf dem Boden liegenden Ästchen.  
 Lachnellula-Arten, bes. Nrn. 230, 235 sowie die in B&K nicht abgebildete L. gallica (= Trichoscyphella carpathica).

Ewald Kajan

#### Botanische, mykologische und andere Impressionen und Reflexionen während einer Studienreise im Herbst 1989 quer durch Ungarn

German J. Krieglsteiner  
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

mit zwei Mikrozeichnungen von Dr.H.Maser

Herbst 1989: Nachdem GORBATSCHOWs "Perestroika" die Eisernen Vorhänge quer durch Europa durchlöchert hatte, riß Ungarn als erstes Ostblockland die Grenzzäune zum Westen nieder. Und erstmals seit dem 2. Weltkrieg hatten die Universität Budapest, der Ungarische Forstverein und die Ungarische Gesellschaft für Mykologie gemeinsam und offiziell gleich drei ausländische Fachleute zu einer Vortragsveranstaltung und zu einer einwöchigen wissenschaftlichen Studienreise eingeladen: den österreichischen Forstdirektor und Geschäftsführer des Tiroler Forstvereins Siegfried TARTAROTTI aus Hall, den Bozener Arzt und Präsidenten der Südtiroler Mykologischen Gesellschaft, Dr. Francesco BELLU, sowie den Verfasser dieses Berichts in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mykologie.

Die Anreise am 14. Oktober begann bei herrlichem Wetter recht locker (-Autobahn München-Salzburg-Wachau; kurz vor Wien auf die romantische Straße durch den Wiener Wald ins Burgenland; am Grenzübergang östlich Nickelsdorf zwar noch Visumkontrolle, aber eine freundliche und zügige Abwicklung-), wurde dann aber gegen Abend immer mehr zur Strapaze. Die holprige Straße nach Győr war total verstopft: im Gegenverkehr die überlasteten "Trabis" der via Ungarn nach Westen fliehenden Ostdeutschen, wir inmitten der nicht weniger veralteten "Kisten" der Magyaren, die eine endlich offene Grenze zu Einkauf oder Urlaub in Austria genutzt hatten und nun zurückfluteten. Ein harmloser Unfall, und eine gute Stunde lang lief gar nichts mehr. - Auf der Autobahn über Tatabánya ging es dann zwar vorübergehend wieder zügiger voran, aber als sich kurz vor der alten Donaumetropole gleich mehrere Fernstraßen bündelten, um ihre laute, stinkende Fracht in das große Becken des hügelumrankten "Paris des Ostens" zu ergießen, fand Dr. BELLU die Lage "schlimmer als in Rom und Neapel zusammen": jetzt könne man nur noch beten. Es half: als wir erschöpft irgendwo anhielten und TARTAROTTI in einer Kneipe auf "österreichisch" mittels Stadtplan, Mimik und Gestik um nähere Auskunft über die Lage unseres künftigen Domizils bat, gab man ihm zu verstehen, es seien bloß noch zwei Straßenzüge dorthin. Um den Rest abzukürzen, war zwar ein riskantes Wendemanöver auf der breiten, vom Straßenbahntrakt breitflächig unterbrochenen Avenue nötig, aber bei Nacht sah uns ja niemand (?). Also fanden wir uns zuletzt zwar hundemüde, aber gesund im Dreibett-Gästezimmer des Universitätsrektors wieder.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [8\\_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: [Ascomyceten-Suchliste 129-132](#)